

Rechnungsprüfungsbericht 2024 – Bündnis90/ Die Grünen Chemnitz

Die Rechnungsprüfung für das Kalenderjahr 2024 fand am 16.04.2025 zwischen 15:45 Uhr und 17:15 Uhr durch Ben Franke und Nino Micklich statt. Der Schatzmeister, Jörg Petzold, legte alle gewünschten Unterlagen vor und stand für Rückfragen und Hinweise zur Verfügung und gab Einsicht in die elektronisch geführte Buchhaltung (Sherpa).

Zum 01.01.2024 betrug das Gesamtvermögen des KV Chemnitz 64.251,15 €. Darin sind gebundene Mittel wie Kaution und Festgelder enthalten. Zum 31.12.2024 besaß der KV Chemnitz ein bilanzielles Reinvermögen von 35.811,00 €.

Bei der stichprobenartigen Prüfung der Belege konnten keine wesentlichen Fehler in der Buchhaltung ausgemacht werden. Die geprüften Belege und Kontoauszüge wirken auf die PrüferInnen vollständig, die Ausgaben satzungs- und haushaltskonform.

Während des Kommunalwahlkampfs wurden am 03.04.2024 Flyer im Wert von 6158,00 € für die Kandidat*innen in den jeweiligen Wahlkreisen bestellt. Diese waren fehlerhaft. Hierbei hat der Vorstand seine Aufsichtspflicht vernachlässigt. Folgende Stellungnahme gibt der Vorstand hierzu ab:

„Im vergangenen Kommunalwahlkampf ist ein sehr ärgerlicher Fehler passiert. Bei dem Druck der Wahlkreisflyer gab es keine richtige Endkontrolle der Bestellung, wodurch in großer Anzahl fehlerhafte Flyer gedruckt wurden. Dies führte dazu, dass wir die Wahlkreisflyer überarbeiten und neu bestellen mussten. Das ist ein Fehler, der vermeidbar gewesen wäre und über den wir uns im Vorstand und in der Kreisgeschäftsführung sehr geärgert haben. Glücklicherweise haben unsere Kandidierenden sowie unsere Amts- und Mandatsträger*innen sich sehr großzügig und solidarisch gezeigt und sich bereit erklärt, uns in dieser Misere zu unterstützen. So konnten die Kosten des Neudrucks vollständig durch Spenden der Kandidierenden sowie der Amts- und Mandatsträger*innen übernommen werden. Für diese große Unterstützung sind wir von Herzen dankbar! Es ist klar, dass solche Fehler sich nicht wiederholen dürfen. Aus diesem Grund haben wir umgehend entschieden, bei Druckaufträgen (sowie anderen hochpreisigen Ausgaben) stets eine Endabnahme durch die Sprecher*innen einzuholen, die Produkte vorher im Sechs-Augen-Prinzip zu prüfen sowie stets einen Druckdaten-Check zu machen, um sicherzugehen, dass solche Fehler nicht wieder vorkommen.“

Das Team der Kassenprüfung gibt aufgrund dessen keine Empfehlung zur Entlastung ab.

Darüber hinaus kommt es im Rahmen der Einziehung von Mitgliedsbeiträgen vermehrt zu Rückbuchungen, welche der Kreisverband zu tragen hat. Hier sollte geprüft werden, ob die entstandenen Kosten von den säumigen Mitgliedern zurückgefördert werden können.

Nino Micklich

Ben Franke